

und leiten zum Schauen an. Die Bonner Buchgemeinde hat ihre Buchreihe mit einer wertvollen Gabe bereichert.

Linz a. D.

*Dr Karl Eder.*

**Der Trommler Gottes.** Ein Kolping-Roman von *Michel Becker*. (296.) Paderborn, Ferd. Schöningh. Kart. M. 3.50, geb. M. 4.20.

Das Leben, die Entwicklung und die Bedeutung des verdienstvollen Gründers des Gesellenvereines werden in einer guten dichterischen Einkleidung anschaulich vor Augen geführt. — Schade ist, daß die Sprache manchmal etwas nachlässig behandelt wird, ebenso die Rechtschreibung. Ein arges Versehen findet sich auf S. 48, wo Saulus aus einem Heiden ein Paulus geworden sein soll. Doch ist das Buch empfehlenswert.

Linz-Urfahr.

*Dr Johann Ilg.*

**Der Inn-Salzachgau.** Blätter für Heimatgeschichte und Volkskunde. Verlag von Josef Weber, Hirschenhausen, Post Jetzendorf, Oberbayern.

Der 13. Jahrgang (zwei Hefte mit zusammen 68 Seiten) enthält eine grundsätzliche Abhandlung über Rechtsgeschichte und Heimatforschung von K. Bourier, je zwei Beiträge zur Geschichte Burghausens (O. Deuring, Beiträge zum Burghäuser Buchverlagswesen bis zum Jahre 1815, und J. Hauser, 700 Jahre Stadt Burghausen) und Laufens (O. Heichele, Alt-Laufener Wallfahrten, H. Karlinger, Die Stiftskirche in Laufen). Von den übrigen Arbeiten ist besonders hervorzuheben O. Heichele, Kircheneinweihungen in Südostbayern 1511—1524. E. Kriechbaum berichtet über: Fünfzehn Jahre heimatkundlicher Arbeitsgemeinschaft „Inn-Salzachgau“. Die Bücherbesprechungen der gediegenen Blätter machen mit den wichtigsten einschlägigen Werken vertraut. Heimatforscher, etwas für euch!

Linz a. D.

*Dr Karl Eder.*

**Die Fabrik des neuen Menschen.** Roman von *Alja Rachmanova*. (413.) Salzburg und Leipzig, Pustet. M. 5.80.

Ein Roman über das bolschewistische Rußland. Ein neuer Mensch soll dort entstehen, frei von allen sogenannten Vorurteilen der Vergangenheit; insbesondere soll die Stellung der Frau ganz anders werden als früher. Was dabei herauskommt, wird in erschütternden Bildern vor Augen gestellt. Aber gerade durch die russische Frau, so hofft der Roman, wird das wieder überwunden werden; denn sie wird sich mit Naturnotwendigkeit aus dem Sumpfe herausarbeiten und es wird dann ein anderer neuer Mensch kommen. „Die Frau ist vom Kommunismus in ihrem innersten Wesen beleidigt worden und der Kommunismus wird daran sterben.“ Der auch künstlerisch wertvolle Roman setzt beim Leser starke Nerven voraus; aber er gewährt gute Einblicke in die russischen Verhältnisse, besonders auch in das einflußreiche Wirken der sich im geheimen ausbreitenden Sekten.

Linz-Urfahr.

*Dr Johann Ilg.*

**Schatten Gottes.** Von *Owen Franzis Dudley*. Deutsch von *Maria Anna zu Löwenstein*. (197.) Kevelaer, Butzon u. Bercker. In Leinen M. 3.20.

Eine gut erfundene Handlung bringt mit einem verzweifelnden Verunglückten einen Atheisten zusammen, einen Pessimisten, einen